

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

II. Kammer

Nr. 50

Dresden den 2. Oktober

1916

50. Sitzung.

Montag den 2. Oktober 1916, nachmittags $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

	Seite
Ansprache des Präsidenten bei Wiederaufnahme der Verhandlungen	1579 C
Nachträgliche Zustimmung der Kammer zur Absendung eines Glückwunschtelegramms an Generalfeldmarschall v. Hindenburg zu seinem 69. Geburtstag	1580 D
Nachruf des Präsidenten auf die verstorbenen Kammermitglieder Abgeordneten Merkel und Vizepräsidenten Spiß	1580 D
Entschuldigung und Beurlaubungen	1581 D
Verpflichtung der neugewählten Abgeordneten Dr. Philipp und Zimmermann und der wiedergewählten Abgeordneten Anders und Dr. Mangler	1581 D
Wahl des 1. Vizepräsidenten	1582 B
Annahmeerklärung des Abgeordneten Dr. Spiß	1582 C
Registrandenvortrag Nr. 619—640	1582 D
Mitteilung des Präsidenten über die notwendig gewordene Wiederaufnahme der Beratung über die in der letzten Sitzung vor der Vertagung verhandelte Petition des Landesverbandes der Saalinhaber	1584 A
Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	1584 B

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Beck, v. Seydewitz und Dr. Nagel.

Anwesend 87 Kammermitglieder.

II. R. (2. Abonnement.)

Präsident Dr. Vogel eröffnet die Sitzung 5 Uhr (C) 42 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Meine Herren! Als unsere Beratungen vor nunmehr fast 6 Monaten vertagt wurden, gingen wir mit dem festen Entschluß, wirtschaftlich durchzuhalten, in der vollen Zuversicht auf weitere glänzende Erfolge unserer tapferen, todesmutigen Streiter im Felde, zu Lande, zu Wasser und in der Luft und in der vertrauensvollen Erwartung auseinander, daß wir schließlich den endgültigen Sieg und damit einen unsere Zukunft sichernden deutschen Frieden erlangen werden.

Trotz zunehmender Einschränkungen und Entbehrungen, namentlich auf dem Gebiete der Nahrungsmittel, haben wir in der Heimat, Männer und Frauen, inzwischen getreulich durchgehalten. Und die gegen das Vorjahr günstigere Ernte läßt erhoffen, daß die Ernährungsverhältnisse sich in den nächsten Monaten wieder bessern werden. Soweit aber die fortdauernd neugeschaffenen (D) Organisationen und die fast täglich sich ändernden Vorschriften und Maßnahmen, die namentlich unseren Hausfrauen das Wirtschaften wahrlich nicht leicht machen, sich als unzulänglich erwiesen oder geradezu versagt haben und soweit dabei im besonderen Grade Sachsen hierunter zu leiden gehabt hat, werden vermutlich die Erörterungen der nächsten Tage auch in diesem Hause erneut Abhilfe zu schaffen versuchen.

Trotzdem uns in der Zwischenzeit, durch den schmachlichen Verrat und den Vertrauensbruch zweier bisher mit uns verbündeten Staaten, in Italien und Rumänien neue Feinde entstanden sind und die zahlenmäßige Übermacht unserer Gegner dadurch gesteigert worden ist, sind uns in der Zwischenzeit bedeutungsvolle Erfolge auf verschiedenen Kriegsgeländen zur See, zu Lande und in der Luft nicht versagt geblieben, und die Bewunderung der Ausdauer und des Heldenmutes unserer blauen und